

Prüfungsordnung des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law der Frankfurt University of Applied Sciences für den Master-Studiengang Verhandeln und Gestalten von Verträgen – Negotiating and Designing Contracts vom 15. Mai 2013, zuletzt geändert am 21. Juni 2017

Hier: Änderung vom 26. Mai 2021

Aufgrund des § 44 Abs.1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I S.666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 2020 (GVBl. S. 435) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law der Frankfurt University of Applied Sciences am 26. Mai 2021 die nachstehende Änderung der Prüfungsordnung beschlossen.

Die Änderung der Prüfungsordnung entspricht den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Frankfurt University of Applied Sciences (AB Bachelor/Master) vom 10. November 2004 (StAnz. 2005 S. 519), zuletzt geändert am 23. Oktober 2019 (veröffentlicht am 6. Januar 2020 auf der Internetseite in den Amtlichen Mitteilungen der Frankfurt University of Applied Sciences) und ergänzt sie.

Die Änderung der Prüfungsordnung wurde durch das Präsidium am 09.08.2021 gemäß § 37 Abs. 5 HHG genehmigt.

Artikel I: Änderung

1. Im Rubrum der Prüfungsordnung wird Satz 4 „Die Genehmigung ist befristet für die Dauer der Akkreditierung bis zum 30.09.2018.“ ersatzlos gestrichen.
2. In der Anlagenübersicht wird in Anlage 1 die Bezeichnung „Strukturmodell“ durch „Empfohlener Studienverlaufsplan“ und in Anlage 2 die Bezeichnung „Modulübersicht“ durch „Modul- und Prüfungsübersicht“ ersetzt.
3. In § 2 Zugangsvoraussetzungen zum Master-Studium wird in Absatz 1 die Ziffer 3 ersatzlos gestrichen und die bisherigen Ziffern 4 und 5 werden zu den Ziffern 3 und 4.
4. In § 2 Zugangsvoraussetzungen zum Master-Studium Absatz 2 wird nach den Worten „Zulassung zur Masterarbeit der“ das Wort „erfolgreichen“ durch „erfolgreiche“ ersetzt.
5. § 4 Qualifikationsziel wird wie folgt geändert:
 - a. In Satz 1 wird das Wort „Law“ durch „Laws“ ersetzt.
 - b. In Satz 3 werden die Worte „Unternehmens- und Konzernfinanzierung“ durch „Digitalisierung und Recht“ ersetzt.

6. In § 5 Module Absatz 2 Satz 1 werden die Worte „Unternehmens- und Konzernfinanzierung“ durch „Digitalisierung und Recht“ ersetzt und in Satz 5 wird das Wort „Anrechnung“ durch „Anerkennung“ ersetzt.
7. In § 6 Prüfungen wird der Absatz 2 ersatzlos gestrichen und die Absätze 3 und 4 werden zu den Absätzen 2 und 3.
8. In § 7 Master-Arbeit und Master-Kolloquium Absatz 2 werden die Worte „vier Monate“ durch „16 Wochen“ ersetzt und in Absatz 5 wird nach den Worten „fristgerecht in“ die Angabe „drei“ durch „zwei“ ersetzt.
9. In § 8 Prüfungsausschuss wird das Wort „Bachlor“ durch „Bachelor“ ersetzt.
10. Die Anlage 1 Strukturmodell wird umbenannt in „Empfohlener Studienverlaufsplan: Verhandeln und Gestalten von Verträgen - Negotiating and Designing Contracts (LL.M.)“ und wie folgt neu gefasst:

Verhandeln und Gestalten von Verträgen - Negotiating and Designing Contracts (LL.M.)							
						ECTS-Punkte (CP)	
Semester 3	11 Steuern und Anreize 5 CP	12 International Contracts III 5 CP	13 Master-Arbeit mit Abschluss-Kolloquium 20 CP				30
Semester 2	2 Vertragsmanagement und Vertragscontrolling 5 CP	4 International Contracts II 5 CP	6 Immaterialgüterrechtliche Verträge und E-Commerce 5 CP	8 Austausch- und Projektverträge 5 CP	10 Unternehmen und Konzern II 5 CP	Wahlpflichtmodul II: Auswahl aus Modulen 15: Digitalisierung und Recht II oder 17: Methoden und Instrumente der außergerichtlichen Konfliktlösung II 5 CP	30
Semester 1	1 Methodik der Vertragsgestaltung und Verhandlungsführung 5 CP	3 International Contracts I 5 CP	5 Due Diligence und Rating 5 CP	7 Arbeitsverträge und Kollektivvereinbarungen 5 CP	9 Unternehmen und Konzern I 5 CP	Wahlpflichtmodul I: Auswahl aus Modulen 14: Digitalisierung und Recht I oder 16: Methoden und Instrumente der außergerichtlichen Konfliktlösung I 5 CP	30

11. Die Anlage 2 Modulübersicht wird umbenannt in „Modul- und Prüfungsübersicht: Verhandeln und Gestalten von Verträgen - Negotiating and Designing Contracts (LL.M.)“ und wie folgt neu gefasst:

Nr.	Modultitel	ECTS [CP]	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
1. Semester					
1	Methodik der Vertragsgestaltung und Verhandlungsführung	5	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)	Deutsch
3	International Contracts I	5	1	Written examination (180 minutes)	English
5	Due Diligence und Rating	5	1	Klausur (180 Minuten)	Deutsch
7	Arbeitsverträge und Kollektivvereinbarungen	5	1	Klausur (180 Minuten)	Deutsch
9	Unternehmen und Konzern I	5	1	Klausur (240 Minuten)	Deutsch
Wahlpflichtmodul I: Auswahl 1 aus 2					
14	Digitalisierung und Recht I	5	1	Klausur (240 Minuten)	Deutsch
16	Methoden und Instrumente der außergerichtlichen Konfliktlösung I	5	1	Klausur (240 Minuten)	Deutsch
2. Semester					
2	Vertragsmanagement und Vertragscontrolling	5	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 2 Tage) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)	Deutsch
4	International Contracts II	5	1	Written project (submission period 8 weeks) with presentation (min. 15, max. 30 minutes)	English
6	Immaterialgüterrechtliche Verträge und E-Commerce	5	1	Klausur (180 Minuten)	Deutsch
8	Austausch- und Projektverträge	5	1	Klausur (180 Minuten)	Deutsch
10	Unternehmen und Konzern II	5	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)	Deutsch
Wahlpflichtmodul II: Auswahl 1 aus 2					

Nr.	Modultitel	ECTS [CP]	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
15	Digitalisierung und Recht II	5	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)	Deutsch
17	Methoden und Instrumente der außergerichtlichen Konfliktlösung II	5	1	Projektarbeit auf der Grundlage eines Mediationsverfahrens (Bearbeitungszeit 12 Wochen). Die Grundlage der Bewertung umfasst auch die aktive Teilnahme am Mediationsverfahren	Deutsch
3. Semester					
11	Steuern und Anreize	5	1	Klausur (180 Minuten)	Deutsch
12	International Contracts III	5	1	Written project (submission period 8 weeks) with presentation (min. 15, max. 30 minutes)	English
13	Master-Arbeit mit Kolloquium	20	16 Wochen	Master-Arbeit (Bearbeitungszeit 16 Wochen) mit Kolloquium (mindestens 30, höchstens 45 Minuten)	Deutsch

12. In der Anlage 3 werden die Modulbeschreibungen 1, 2, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 14, 15, 16 und 17 wie folgt geändert:
- a. In der Zeilenbezeichnung Verwendbarkeit wird das Wort „Verwendbarkeit“ durch „Verwendbarkeit des Moduls“ ersetzt.
 - b. In der Zeilenbezeichnung Dauer wird das Wort „Dauer“ durch „Dauer des Moduls“ ersetzt.
 - c. In der Zeilenbezeichnung Status wird das Wort „Status“ durch „Art des Moduls“ ersetzt.
 - d. In der Zeilenbezeichnung Credits wird das Wort „Credits“ durch „ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)“ ersetzt.
 - e. In der Zeile Credits wird die Ziffer „5“ durch „5 CP / 150 h“ ersetzt.
 - f. In der Zeilenbezeichnung Lernergebnis/ Kompetenzen werden die Worte „Lernergebnis/ Kompetenzen“ durch „Lernergebnisse und Kompetenzen“ ersetzt.
 - g. In der Zeilenbezeichnung Inhalt wird das Wort „Inhalt“ durch „Inhalte des Moduls“ ersetzt.
 - h. In der Zeilenbezeichnung Lehrformen wird das Wort „Lehrformen“ durch „Lehrformen des Moduls“ ersetzt.
 - i. Die Zeile „Arbeitsaufwand (h)/Gesamtworkload“ wird ersatzlos gestrichen.

13. In der Anlage 3 werden die Modulbeschreibungen 3, 4 und 12 wie folgt geändert:
 - a. In der Zeilenbezeichnung Applicability for other study programmes werden die Worte „Applicability for other study programmes“ durch „Module usability“ ersetzt.
 - b. In der Zeilenbezeichnung Duration of module werden die Worte „Duration of module“ durch „Module duration“ ersetzt.
 - c. In der Zeilenbezeichnung Status of module werden die Worte „Status of module“ durch „Module type“ ersetzt.
 - d. In der Zeilenbezeichnung Recommended semester during study programme werden die Worte „during study programme“ ersatzlos gestrichen.
 - e. In der Zeilenbezeichnung Credit Points (ECTS) werden die Worte „Credit Points (ECTS)“ durch „ECTS (CP) / Workload (h)“ ersetzt.
 - f. In der Zeile Credit Points (ECTS) wird die Zahl 5 durch „5 CP / 150 h“ ersetzt.
 - g. In der Zeilenbezeichnung Prerequisites for module participation werden die Worte „Prerequisites for module participation“ durch „Prerequisites for participation in the module“ ersetzt.
 - h. In der Zeilenbezeichnung Requirements for participation in module assessment werden die Worte „Requirements for participation in module assessment“ durch „Prerequisites for participation in the module examination“ ersetzt.
 - i. In der Zeilenbezeichnung Module assessment wird das Wort „assessment“ durch „examination“ ersetzt.
 - j. In der Zeilenbezeichnung Intended learning outcomes /acquired competencies in module werden die Worte „Intended learning outcomes /acquired competencies in module“ durch „Learning outcomes and skills“ ersetzt.
 - k. In der Zeilenbezeichnung Content of module werden die Worte „Content of module“ durch „Module contents“ ersetzt.
 - l. In der Zeilenbezeichnung Teaching methods of module werden die Worte „Teaching methods of module“ durch „Module teaching methods“ ersetzt.
 - m. Die Zeile Total workload wird ersatzlos gestrichen.
 - n. In der Zeilenbezeichnung Language of module werden die Worte „Language of module“ durch „Module language“ ersetzt.
 - o. In der Zeilenbezeichnung Frequency of module werden die Worte „Frequency of module“ durch „Module availability“ ersetzt.
14. In der Anlage 3 Modulbeschreibung wird in Modul 1 Methodik der Vertragsgestaltung und Verhandlungsführung in der Zeile Modulprüfung das Wort „bis“ ersatzlos gestrichen.
15. In der Anlage 3 Modulbeschreibung wird das Modul 3 International Contracts I wie folgt geändert:
 - a. In der Zeile Module title wird nach dem Wort „Contracts“ die lateinische Ziffer „I“ neu angefügt.
 - b. In der Zeile Module number wird die Ziffer „3“ neu eingefügt.

- c. In der Zeile Content of module wird „International Contracts 1“ durch „International Contracts I“ ersetzt.
16. In der Anlage 3 Modulbeschreibung wird das Modul 4 International Contracts II wie folgt geändert:
 - a. In der Zeile Module title wird das Wort „Contract“ durch „Contracts“ ersetzt.
 - b. In der Zeile Modulprüfung das Wort „Minuten“ durch „minutes“ ersetzt.
 - c. In der Zeile Content of module wird „International Contracts 2“ durch „International Contracts II“ ersetzt.
17. In der Anlage 3 Modulbeschreibung wird in Modul 5 Due Diligence und Rating in der Zeile Modulprüfung „Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15 bis höchstens 30 Minuten“ durch „Klausur (180 Minuten)“ ersetzt.
18. In der Anlage 3 Modulbeschreibung werden in der Zeile Inhalte die Worte „Arbeits- und Dienstverträge“ durch „Arbeitsverträge“ ersetzt.
19. In der Anlage 3 Modulbeschreibung wird das Modul 10 Unternehmen und Konzern II wie folgt geändert:
 - a. In der Zeilenbezeichnung Verwendbarkeit wird das Wort „Verwendbarkeit“ durch „Verwendbarkeit des Moduls“ ersetzt.
 - b. In der Zeilenbezeichnung Dauer wird das Wort „Dauer“ durch „Dauer des Moduls“ ersetzt.
 - c. In der Zeilenbezeichnung Status wird das Wort „Status“ durch „Art des Moduls“ ersetzt.
 - d. In der Zeilenbezeichnung Credits wird das Wort „Credits“ durch „ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)“ ersetzt.
 - e. In der Zeile Modulprüfung wird das Wort „bis“ durch das Satzzeichen „““ ersetzt.
 - f. In der Zeile Credits wird die Ziffer „5“ durch „5 CP / 150 h“ ersetzt.
 - g. In der Zeilenbezeichnung Lernergebnis/ Kompetenzen werden die Worte „Lernergebnis/ Kompetenzen“ durch „Lernergebnisse und Kompetenzen“ ersetzt.
 - h. In der Zeilenbezeichnung Inhalt wird das Wort „Inhalt“ durch „Inhalte des Moduls“ ersetzt.
 - i. In der Zeilenbezeichnung Lehrformen wird das Wort „Lehrformen“ durch „Lehrformen des Moduls“ ersetzt.
 - j. Die Zeile „Arbeitsaufwand (h)“ wird ersatzlos gestrichen.
20. In der Anlage 3 Modulbeschreibung wird das Modul 12 International Contracts III wie folgt geändert:
 - a. In der Zeile Module assessment wird das Wort „Minuten“ durch „minutes“ ersetzt.
 - b. In der Zeile Content of module wird „International Contracts 3“ durch „International Contracts III“ ersetzt.

21. In der Anlage 3 Modulbeschreibung wird das Modul 13 Master-Arbeit mit Abschluss-Kolloquium wie folgt geändert:

- a. In der Zeilenbezeichnung Verwendbarkeit wird das Wort „Verwendbarkeit“ durch „Verwendbarkeit des Moduls“ ersetzt.
- b. In der Zeilenbezeichnung Dauer wird das Wort „Dauer“ durch „Dauer des Moduls“ ersetzt.
- c. In der Zeilenbezeichnung Status wird das Wort „Status“ durch „Art des Moduls“ ersetzt.
- d. In der Zeilenbezeichnung Credits wird das Wort „Credits“ durch „ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)“ ersetzt.
- e. In der Zeile Credits wird
 „20 CP (dabei entfallen 17Credits auf die Master-Arbeit und 3 Credits auf das Kolloquium)“
 durch
 „20 CP (dabei entfallen 17 CP auf die Master-Arbeit und 3 CP auf das Kolloquium) / 600 h (560 h Master-Arbeit, 40 h Kolloquium)“
- f. In der Zeile Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul wird das Wort „Credits“ durch „CP“ ersetzt.
- g. In der Zeile Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung wird das Wort „Credits“ durch „CP“ ersetzt.
- h. In der Zeile Modulprüfung wird die Angabe:
 „Masterarbeit (Bearbeitungszeit 16 Wochen) mit Abschluss-Kolloquium (mindestens 30 bis höchstens 45 Minuten)“
 durch
 „Master-Arbeit (Bearbeitungszeit 16 Wochen) mit Kolloquium (mindestens 30, höchstens 45 Minuten)“
 ersetzt.
- i. In der Zeilenbezeichnung Lernergebnis/ Kompetenzen werden die Worte „Lernergebnis/ Kompetenzen“ durch „Lernergebnisse und Kompetenzen“ ersetzt.
- j. In der Zeilenbezeichnung Inhalt wird das Wort „Inhalt“ durch „Inhalte des Moduls“ ersetzt.
- k. In der Zeilenbezeichnung Lehrformen wird das Wort „Lehrformen“ durch „Lehrformen des Moduls“ ersetzt.
- l. Die Zeile „Arbeitsaufwand (h)/Gesamtworkload“ wird ersatzlos gestrichen.

22. In der Anlage 3 wird das Modul 14 Unternehmens- und Konzernfinanzierung I ersatzlos gestrichen. Als Modul 14 wird das Modul „Digitalisierung und Recht I“ neu eingefügt und erhält folgende neue Fassung:

Modultitel	Digitalisierung und Recht I
Modulnummer	14
Studiengang	Verhandeln und Gestalten von Verträgen – Negotiating and Designing Contracts (LL.M.)
Verwendbarkeit des Moduls	

Dauer des Moduls	Ein Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul (Schwerpunkt 1)
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 h
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (240 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Das Modul „Digitalisierung und Recht I“ widmet sich zwei Inhalten: Zum einen dem wirtschaftlichen Ordnungsrahmen, den das Rechtssystem schafft sowie die rechtlichen und tatsächlichen Rahmenbedingungen für die Digitalisierung im Rechtssystem; zum anderen den Möglichkeiten, die für eine effektive Analyse von Wertschöpfungsketten im Rechtsmarkt im weiteren Sinn zur Verfügung stehen, um manuelle Prozesse sinnvoll zu digitalisieren. Ein Überblick über einen aktuellen digitalen Tooleinsatz im Rechtsmarkt (Legal Tech im engeren Sinn) rundet die Veranstaltung ab.</p> <p>Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse und Kompetenzen über die grundlegenden Funktionen des Rechtsmarkts, der Stellung von Recht im Unternehmen sowie in konkrete Arbeitsabläufe in Gerichten, Behörden, Kanzleien und Unternehmen. Sie analysieren, bewerten und reflektieren anwendungsorientiert Chancen und Risiken in diesen Arbeitsgebieten, die insbesondere durch die Digitalisierung bestehen und sind in der Lage die Grenzen rechtlicher Vorgaben differenziert zu erfassen. Hierbei erlernen die Studierenden zentrale Aspekte und Methoden einer Business Analyse für den Bereich Recht sowie grundlegende Abläufe einer digitalen rechtlichen Produktentwicklung inklusive moderner Kreativitätstechniken (z. B. Design Thinking) anzuwenden und erarbeiten sich einen aktuellen Überblick über marktgängige Tools (Legal Tech im engeren Sinn).</p>
Inhalte des Moduls	<p>Digitalisierung juristischer Wertschöpfungsketten (I) – Grundlagen, Rahmenbedingungen und Marktumfeld</p> <p>Digitalisierung juristischer Wertschöpfungsketten (II) – Business Analyse and Legal Tech</p>
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltungen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester

23. In der Anlage 3 wird das Modul 15 Unternehmens- und Konzernfinanzierung II ersatzlos gestrichen. Als Modul 15 wird das Modul „Digitalisierung und Recht II“ neu eingefügt und erhält folgende neue Fassung:

Modultitel	Digitalisierung und Recht II
Modulnummer	15
Studiengang	Verhandeln und Gestalten von Verträgen – Negotiating and Designing Contracts (LL.M.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul (Schwerpunkt 1)

ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 h
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Dieses Modul vertieft und erweitert, aufbauend auf dem Modul „Digitalisierung und Recht I“, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen, insbesondere um die mit technischen Innovationen verbundenen rechtlichen Herausforderungen sowie der technikbasierten Rechtsprozessorganisation in der unternehmerischen Praxis.</p> <p>Die Studierenden erlernen einen differenzierten und fundierten Umgang mit rechtlichen und rechtspolitischen Fragestellungen, die sich bei dem Einsatz von assistiven Systemen, Robotik und sonstigen Technologien ergeben, insbesondere im Zusammenhang mit der Nutzung von künstlicher Intelligenz. Dabei lernen sie auch wesentliche Aspekte der Product Compliance sowie des Schutzes der informationellen Selbstbestimmung und die daraus erwachsenden Anforderungen an innovative technologische Entwicklungen kennen, zu analysieren und sich mit ihnen reflektiert auseinanderzusetzen.</p>
Inhalte des Moduls	Technologie und Recht Case study
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung Case study
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester

24. In der Anlage 3 Modulbeschreibung werden in Modul 17 Methoden und Instrumente der außergerichtlichen Konfliktlösung II in der Zeile Verwendbarkeit die Worte „Das Modul kann sowohl für juristisch als auch für ökonomisch ausgerichtete Masterstudiengänge verwendet werden“ ersatzlos gestrichen.

25. Die Anlage 4 Diploma Supplement wird wie folgt neu gefasst:

DIPLOMA SUPPLEMENT

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigefügt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. ANGABEN ZUM INHABERIN/ZUR INHABER DER QUALIFIKATION

- 1.1 **Familienname**
«Nachname»
- 1.2 **Vorname**
«Vorname»
- 1.3 **Geburtsdatum, -ort, -land**
«Gebdat», «Gebort», «Gebland»
- 1.4 **Matrikelnummer oder Code der/des Studierenden**
«mtknr»

2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION

- 2.1 **Bezeichnung der Qualifikation und verliehener Grad** (in der Originalsprache)
Master of Laws (LL.M.)
- 2.2 **Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation**
Verhandeln und Gestalten von Verträgen - Negotiating and Designing Contracts (LL.M.)
- 2.3 **Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat**
Frankfurt University of Applied Sciences
Fachbereich Wirtschaft und Recht
Hochschule für angewandte Wissenschaften, staatlich
- 2.4 **Name und Status der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat**
siehe 2.3
- 2.5 **Im Unterricht/in der Prüfung verwendete Sprache(n)**
Deutsch (75 credits [ECTS]) / Englisch (15 credits [ECTS])

3. ANGABEN ZUR EBENE UND ZEITDAUER DER QUALIFIKATION

- 3.1 **Ebene der Qualifikation**
2. berufsqualifizierender Abschluss mit Master-Arbeit und Kolloquium
- 3.2 **Offizielle Dauer des Studiums (Regelstudienzeit) in Leistungspunkten und Jahren**
1,5 Jahre = 3 Semester, 90 ECTS-Punkte
- 3.3 **Zugangsvoraussetzung(en)**

INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION

- Family Name**
«Nachname»
- First Name**
«Vorname»
- Date, Place, Country of Birth**
«Gebdat», «Gebort», «Gebland»
- Student ID Number or Code**
«mtknr»

INFORMATION IDENTIFYING QUALIFICATION

- Name of Qualification/Title Conferred** (in original language)
Master of Laws (LL.M.)
- Main Field(s) of Study for the qualification**
Verhandeln und Gestalten von Verträgen - Negotiating and Designing Contracts (LL.M.)
- Name and status of awarding institution** (in original language)
Frankfurt University of Applied Sciences
Faculty of Business and Law
University of Applied Sciences, State Institution
- Name and status of institution administering studies** (in original language)
siehe 2.3
- Language(s) of instruction/examination**
German (75 credits [ECTS]) / English (15 credits [ECTS])

INFORMATION ON THE LEVEL AND DURATION OF THE QUALIFICATION

- Level of the qualification**
Second level degree with Master-Thesis and Colloquium
- Official duration of programme in credits and years**
1,5 years = 3 semester, 90 ECTS Credit-Points
- Access requirement(s)**

Erster Studienabschluss im Bereich der (Wirtschafts-)Rechtswissenschaften, mindestens mit der Note "gut" abgeschlossen

First degree in (business) law, graded at least "good"

4. ANGABEN ZUM INHALT UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN

INFORMATION ON THE PROGRAMME COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED

4.1 Studienform

Vollzeitstudium

Mode of study

Full time

4.2 Lernergebnisse des Studiengangs

Der Studiengang Verhandeln und Gestalten von Verträgen – Negotiating and Designing Contracts Master of Laws (LL.M.) – verknüpft die weiterführende theoretische juristische Ausbildung mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten in den Bereichen der Vertragsverhandlung, Vertragsgestaltung und Vertragsmanagement.

Programme learning outcomes

The academic program Negotiating and Designing of Contracts (LL.M.) combines the theoretical education with practical skills in the areas of contract negotiation, designing of contracts and contract management. The students are able to analyse situations and develop strategies and tactics and are able to critically reflect their negotiations. The students have in depth knowledge of the core areas "Extra-judicial conflict solution" and "Digitalization and Law". They have the skill to think in a strongly applied scientific context on an interdisciplinary basis.

Die Studierenden können Verhandlungen auf geeignete Strategien und Taktiken hin analysieren und ihr eigenes Verhandlungsverhalten kritisch reflektieren.

Their solution is based on the analysis of differentiated legal aspects and it respects the needs and interests of the different parties involved.

Weitere Wissensvertiefung haben die Studierenden in ihrem jeweiligen Schwerpunkt „Außergerichtliche Konfliktlösung“ bzw. „Digitalisierung und Recht“ erfahren.

The students are able to categorize the different legal and economic aspects of an unknown, practical case on an interdisciplinary basis to find a sound solution using the methods and instruments taught in this program and taking into consideration international aspects. Their solution is based on different disciplines and considers the needs of the parties involved.

Sie sind in der Lage, in einem stark anwendungsorientierten Zusammenhang interdisziplinär denkend für sie unbekannte Zusammenhänge in juristische und wirtschaftliche Kategorien einzuordnen, diese angemessen zu analysieren und zu bewerten und einer Lösung unter Anwendung wissenschaftlicher Instrumente und Methoden sowie unter Berücksichtigung der internationalen Praxis zuzuführen. Die Lösung wird im Findungsprozess verschiedene Disziplinen abdecken und unterschiedliche Interessengruppen berücksichtigen.

The graduates of this program have the ability, to present their solutions and recommendations to legal peers and laymen and to defend their opinions. They are able to work successfully in teams and can be engaged in interdisciplinary projects at any interface function.

Die Absolventinnen und Absolventen haben die Fähigkeit, entwickelte fachliche Empfehlungen und Entscheidungen sowohl dem Fachpublikum als auch Laien verständlich zu präsentieren und zu kommunizieren sowie diese argumentativ zu vertreten. Hierbei können sie die Perspektiven unterschiedlicher Interessengruppen berücksichtigen. Neben dem erworbenen Fachwissen haben sie die Kompetenz erworben in interdisziplinären Prozessen und Projekten Schnittstellenfunktionen zu übernehmen, um erfolgreich im Team zu arbeiten und der Situation angemessene Lösungsentscheidungen zu treffen.

Graduates can be engaged in many different areas of the economy or the administration, as they have learned about different types of contracts and areas of law. Therefore they are able to quickly adapt to new topics.

Die Absolventinnen und Absolventen können in vielen Bereichen der Wirtschaft und Verwaltung arbeiten, da sie unterschiedliche Arten von Verträgen und Rechtsbereichen kennen gelernt haben und sich aufgrund der angeeigneten Instrumente und Methoden schnell und sicher in für sie fremde Gebiete einarbeiten können.

They have the intercultural competence in all areas of conflict solution, conclusion of contract and contract management. They furthermore are equipped with the necessary linguistical knowledge of English to move and mix in environments of different cultures and in different international settings.

Für die praktische Tätigkeit in Unternehmen und Behörden bringen sie die erforderliche Kompetenz mit, die interkulturelle Unterschiede berücksichtigt und die Absolventinnen und Absolventen befähigt Konfliktlösungen in allen Bereichen des Vertragsschlusses und –managements zu erarbeiten. Darüber hinaus können sie sich fachlich und sprachlich im internationalen Geschäftsumfeld bewegen und so einen Einsatz im Ausland anstreben. Ferner können sie sich wissenschaftlich mit einer Promotion weiter qualifizieren.

They are able to further qualify for a Ph.D.

Die Absolventinnen und Absolventen können damit den gesamten Lebenszyklus unterschiedlichster Verträge von der Vorbereitung über die Gestaltung und Verhandlung bis zur Vertragsabwicklung auch in einem internationalen Kontext selbstverantwortlich durchführen und sich selbst in Moderationen von Verhandlungen unterschiedlichsten Schwierigkeitsgrades und mit internationalem Bezug wirkungsvoll und zielorientiert einbringen. Sie beherrschen die für eine vertragsjuristische Tätigkeit relevante englische Fachterminologie und können sich in internationale Rechtskreise hineinendenken.

In an overall aspect the graduates can independently advise on the whole life-cycle of a contract also in an international setting, from the negotiation, the contractual design, contract management and conflicts arising with a variety of levels of difficulty. They have the necessary English knowledge and the capability to think in international context.

4.3 Einzelheiten zum Studiengang, individuell erworbene Leistungspunkte und erzielte Noten
Siehe „Transcript of Records“ sowie „Prüfungszeugnis“ für die Auflistung der Module und Noten sowie für das Thema der Abschluss-Arbeit mit Note.

4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten
Allgemeines Benotungsschema vgl. Abschnitt 8.6 - Zusätzlich wird das ECTS-Benotungsschema verwendet, das mit den Stufen A (beste 10%), B (nächste 25%), C (nächste 30%), D (nächste 25%), E (nächste 10%) arbeitet.

4.5 Gesamtnote
Das Ergebnis der Masterprüfung basiert auf den kumulierten Noten des Studiums sowie der „Master-Arbeit mit Kolloquium“ (Details siehe „Transcript of Records“).

5. ANGABEN ZUR BERECHTIGUNG DER QUALIFIKATION

5.1 Zugang zu weiterführenden Studien
Voraussetzung für die Teilnahme an einem Ph.D.- bzw. Doktoranden-Programm.

5.2 Zugang zu reglementierten Berufen (sofern zutreffend)
Der Abschluss qualifiziert für weiterführende innerbetriebliche Rechtsberatungs- und Managementfunktionen in Unternehmen, Kanzleien und privaten oder staatlichen Institutionen.

6. WEITERE ANGABEN

6.1 Weitere Angaben
siehe Anlagen (von der Absolventin / vom Absolventen beige-fügt)

6.2 Weitere Informationsquellen
Zur Institution <https://www.frankfurt-university.de>

7. ZERTIFIZIERUNG des Diploma Supplements

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:

Urkunde über die Verleihung des Grades vom:

«PrDatumL»

Prüfungszeugnis vom «PrDatumL»

Transkript vom «PrDatumL»

Datum der Zertifizierung: : «PrDatumL»

Offizieller Stempel/Siegel
Official Stamp/Seal

Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

See “Transcript of Records” and “Prüfungszeugnis” (Final Examination Certificate) for the list of courses and grades, as well as the topic and grade of the final thesis.

Grading Scheme

General grading scheme cf. Sec. 8.6 – In addition the ECTS-grading scheme is used which operates with the levels A (best 10%), B (next 25%), C (next 30%), D (next 25%), E (next 10%).

Overall Classification of the qualification (in original language)

The result of the Master Examination is based on the accumulation of grades received during the study program and the “Master-Thesis with Colloquium” (See „Transcript of Records“ for details).

INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION

Access to further study

The degree entitles the holder to apply for admission to doctoral studies.

Access to a regulated profession (if applicable)

The degree qualifies the holder for advanced in-house legal consulting and management functions in companies, law firms and private or state institutions.

ADDITIONAL INFORMATION

Additional Information

see Appendix (provided by the graduate)

Further information sources

On the Institution <https://www.frankfurt-university.de/en/>

CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Degree issued:

«PrDatumL»

Certificate issued: «PrDatumL»

Transcript of Records issued: «PrDatumL»

Certification Date: «PrDatumL»

Prof. Dr. <...>

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Chairwoman/Chairmen of the Examination Committee

8. INFORMATIONEN ZUM HOCHSCHULSYSTEM IN DEUTSCHLAND¹

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über die Qualifikation und den Status der Institution, die sie vergeben hat.

8.1 Die unterschiedlichen Hochschulen und ihr institutioneller Status

Die Hochschulausbildung wird in Deutschland von drei Arten von Hochschulen angeboten.²

- *Universitäten*, einschließlich verschiedener spezialisierter Institutionen, bieten das gesamte Spektrum akademischer Disziplinen an. Traditionell liegt der Schwerpunkt an deutschen Universitäten besonders auf der Grundlagenforschung, so dass das fortgeschrittene Studium vor allem theoretisch ausgerichtet und forschungsorientiert ist.

- *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* konzentrieren ihre Studienangebote auf ingenieurwissenschaftliche technische Fächer und wirtschaftswissenschaftliche Fächer, Sozialarbeit und Design. Der Auftrag von angewandter Forschung und Entwicklung impliziert einen praxisorientierten Ansatz und eine ebensolche Ausrichtung des Studiums, was häufig integrierte und begleitete Praktika in Industrie, Unternehmen oder anderen einschlägigen Einrichtungen einschließt.

- *Kunst- und Musikhochschulen* bieten Studiengänge für künstlerische Tätigkeiten an, in Bildender Kunst, Schauspiel und Musik, in den Bereichen Regie, Produktion und Drehbuch für Theater, Film und andere Medien sowie in den Bereichen Design, Architektur, Medien und Kommunikation.

Hochschulen sind entweder staatliche oder staatlich anerkannte Institutionen. Sowohl in ihrem Handeln einschließlich der Planung von Studiengängen als auch in der Festsetzung und Zuerkennung von Studienabschlüssen unterliegen sie der Hochschulgesetzgebung.

8.2 Studiengänge und -abschlüsse

In allen Hochschularten wurden die Studiengänge traditionell als integrierte „lange“ (einstufige) Studiengänge angeboten, die entweder zum Diplom oder zum Magister Artium führten oder mit einer Staatsprüfung abschlossen.

Im Rahmen des Bologna-Prozesses wird das einstufige Studiensystem sukzessive durch ein zweistufiges ersetzt. Seit 1998 wurden in fast allen Studiengängen gestufte Abschlüsse (Bachelor und Master) eingeführt. Dies soll den Studierenden mehr Wahlmöglichkeiten und Flexibilität beim Planen und Verfolgen ihrer Lernziele bieten sowie Studiengänge international kompatibler machen.

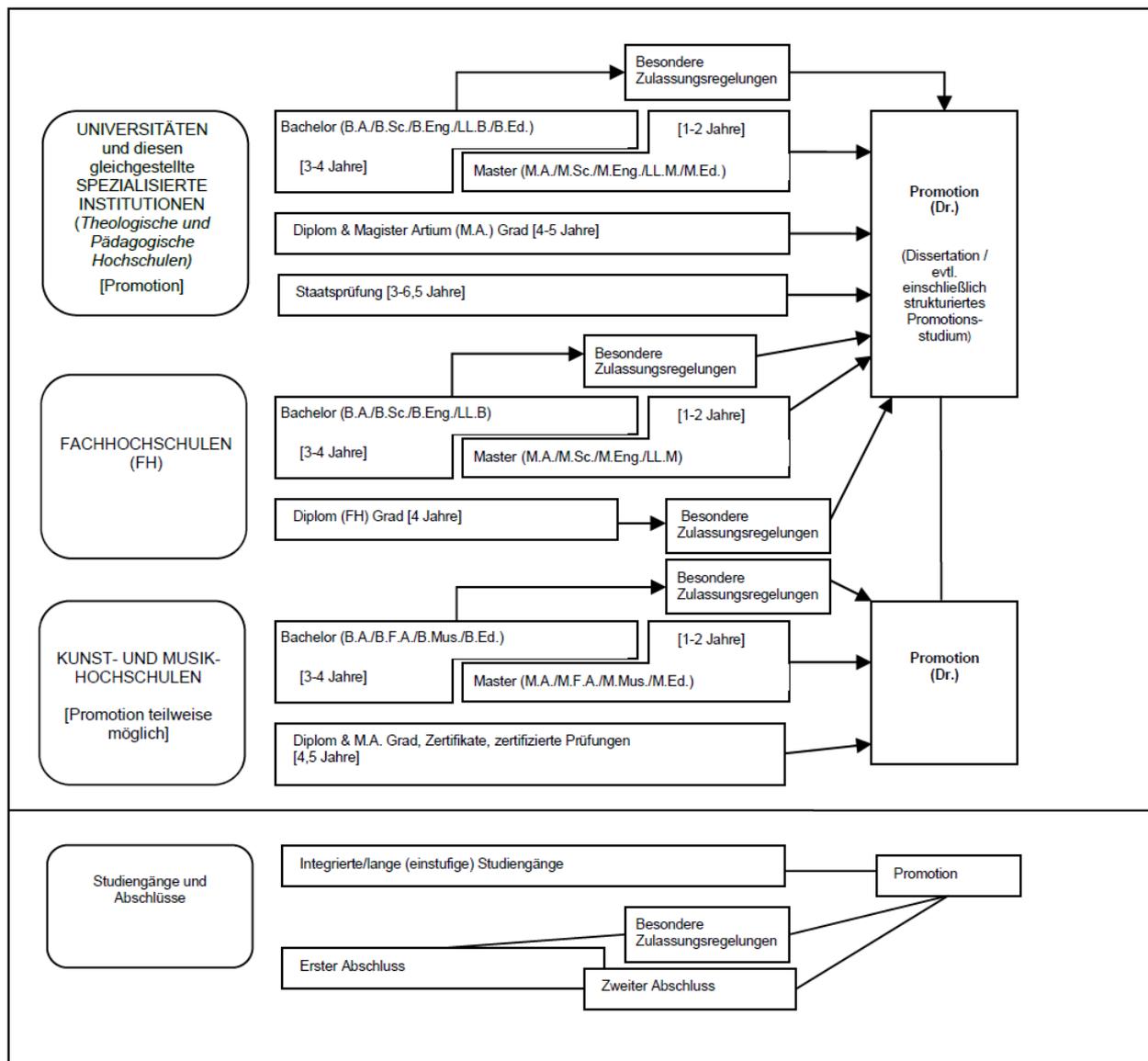
Die Abschlüsse des deutschen Hochschulsystems einschließlich ihrer Zuordnung zu den Qualifikationsstufen sowie die damit einhergehenden Qualifikationsziele und Kompetenzen der Absolventinnen und Absolventen sind im Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR)³ beschrieben. Die drei Stufen des HQR sind den Stufen 6, 7 und 8 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR)⁴ und des Europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (EQR)⁵ zugeordnet.

Einzelheiten s. Abschnitte 8.4.1, 8.4.2 bzw. 8.4.3. Tab. 1 gibt eine zusammenfassende Übersicht.

8.3 Anerkennung/Akkreditierung von Studiengängen und Abschlüssen

Um die Qualität und die Vergleichbarkeit von Qualifikationen sicherzustellen, müssen sich sowohl die Organisation und Struktur von Studiengängen als auch die grundsätzlichen Anforderungen an Studienabschlüsse an den Prinzipien und Regelungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) orientieren.⁶ Seit 1999 existiert ein bundesweites Akkreditierungssystem für Studiengänge unter der Aufsicht des Akkreditierungsrates, nach dem alle neu eingeführten Studiengänge akkreditiert werden. Akkreditierte Studiengänge sind berechtigt, das Qualitätssiegel des Akkreditierungsrates zu führen.⁷

Tab. 1: Institutionen, Studiengänge und Abschlüsse im Deutschen



8.4 Organisation und Struktur der Studiengänge

Die folgenden Studiengänge können von allen drei Hochschultypen angeboten werden. Bachelor- und Masterstudiengänge können nacheinander, an unterschiedlichen Hochschulen, an unterschiedlichen Hochschultypen und mit Phasen der Erwerbstätigkeit zwischen der ersten und der zweiten Qualifikationsstufe studiert werden. Bei der Planung werden Module und das Europäische System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen (ECTS) verwendet, wobei einem Semester 30 Kreditpunkte entsprechen.

8.4.1 Bachelor

In Bachelorstudiengängen werden wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsbezogene Qualifikationen vermittelt. Der Bachelorabschluss wird nach 3 bis 4 Jahren vergeben.

Zum Bachelorstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Bachelor abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag akkreditiert werden.⁸

Studiengänge der ersten Qualifikationsstufe (Bachelor) schließen mit den Graden Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) oder Bachelor of Education (B.Ed.) ab.

Der Bachelorgrad entspricht der Qualifikationsstufe 6 des DQR/EQR.

8.4.2 Master

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach weiteren 1 bis 2 Jahren. Masterstudiengänge können nach den Profiltypen „anwendungsorientiert“ und „forschungsorientiert“ differenziert werden. Die Hochschulen legen das Profil fest.

Zum Masterstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Master abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag akkreditiert werden.⁹

Studiengänge der zweiten Qualifikationsstufe (Master) schließen mit den Graden Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) oder Master of Education (M.Ed.) ab. Weiterbildende Masterstudiengänge können andere Bezeichnungen erhalten (z. B. MBA).

Der Mastergrad entspricht der Qualifikationsstufe 7 des DQR/EQR.

8.4.3 Integrierte „lange“ einstufige Studiengänge:

Diplom, Magister Artium, Staatsprüfung

Ein integrierter Studiengang ist entweder mono-disziplinär (Diplomabschlüsse und die meisten Staatsprüfungen) oder besteht aus einer Kombination von entweder zwei Hauptfächern oder einem Haupt- und zwei Nebenfächern (Magister Artium). Das Vorstudium (1,5 bis 2 Jahre) dient der breiten Orientierung und dem Grundlagenerwerb im jeweiligen Fach. Eine Zwischenprüfung (bzw. Vordiplom) ist Voraussetzung für die Zulassung zum Hauptstudium, d.h. zum fortgeschrittenen Studium und der Spezialisierung. Voraussetzung für den Abschluss sind die Vorlage einer schriftlichen Abschlussarbeit (Dauer bis zu 6 Monaten) und umfangreiche schriftliche und mündliche Abschlussprüfungen. Ähnliche Regelungen gelten für die Staatsprüfung. Die erworbene Qualifikation entspricht dem Master.

- Die Regelstudienzeit an *Universitäten* beträgt bei integrierten Studiengängen 4 bis 5 Jahre (Diplom, Magister Artium) oder 3,5 bis 6,5 Jahre (Staatsprüfung). Mit dem Diplom werden ingenieur-, natur- und wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge abgeschlossen. In den Geisteswissenschaften ist der entsprechende Abschluss in der Regel der Magister Artium (M.A.). In den Sozialwissenschaften variiert die Praxis je nach Tradition der jeweiligen Hochschule. Juristische, medizinische und pharmazeutische Studiengänge schließen mit der Staatsprüfung ab. Dies gilt in einigen Ländern auch für Lehramtsstudiengänge.

Die drei Qualifikationen (Diplom, Magister Artium und Staatsprüfung) sind akademisch gleichwertig und auf der Qualifikationsstufe 7 des DQR/EQR angesiedelt. Sie bilden die formale Voraussetzung zur Promotion. Weitere Zulassungsvoraussetzungen können von der Hochschule festgelegt werden, s. Abschnitt 8.5.

- Die Regelstudienzeit an *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* beträgt bei integrierten Studiengängen 4 Jahre und schließt mit dem Diplom (FH) ab. Dieses ist auf der Qualifikationsstufe 6 des DQR/EQR angesiedelt. Qualifizierte Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften können sich für die Zulassung zur Promotion an promotionsberechtigten Hochschulen bewerben, s. Abschnitt 8.5.

- Das Studium an *Kunst- und Musikhochschulen* ist in seiner Organisation und Struktur abhängig vom jeweiligen Fachgebiet und der individuellen Zielsetzung. Neben dem Diplom- bzw. Magisterabschluss gibt es bei integrierten Studiengängen Zertifikate und zertifizierte Abschlussprüfungen für spezielle Bereiche und berufliche Zwecke.

8.5 Promotion

Universitäten, gleichgestellte Hochschulen sowie einige Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) und einige Kunst- und Musikhochschulen sind promotionsberechtigt. Formale Voraussetzung für die Zulassung zur Promotion ist ein qualifizierter Masterabschluss (Fachhochschulen und Universitäten), ein Magisterabschluss, ein Diplom, eine Staatsprüfung oder ein äquivalenter ausländischer Abschluss. Entsprechende Abschlüsse von Kunst- und Musikhochschulen können in Ausnahmefällen (wissenschaftliche Studiengänge, z.B. Musiktheorie, Musikwissenschaften, Kunst- und Musikpädagogik, Medienwissenschaften) formal den Zugang zur Promotion eröffnen. Besonders qualifizierte Inhaber eines Bachelorgrades oder eines Diploms (FH) können ohne einen weiteren Studienabschluss im Wege eines Eignungsfeststellungsverfahrens zur Promotion zugelassen werden. Die Universitäten bzw. promotionsberechtigten Hochschulen regeln sowohl die Zulassung zur Promotion als auch die Art der Eignungsprüfung. Voraussetzung für die Zulassung ist außerdem, dass das Promotionsprojekt von einem Hochschullehrer als Betreuer angenommen wird. Die Promotion entspricht der Qualifikationsstufe 8 des DQR/EQR.

8.6 Benotungsskala

Die deutsche Benotungsskala umfasst üblicherweise 5 Grade (mit zahlenmäßigen Entscheidungen; es können auch Zwischennoten vergeben werden): „Sehr gut“ (1), „Gut“ (2), „Befriedigend“ (3), „Ausreichend“ (4), „Nicht ausreichend“ (5). Zum Bestehen ist mindestens die Note „Ausreichend“ (4) notwendig. Die Bezeichnung für die Noten kann in Einzelfällen und für die Promotion abweichen.

Außerdem findet eine Einstufungstabelle nach dem Modell des ECTS-Leitfadens Verwendung, aus der die relative Verteilung der Noten in Bezug auf eine Referenzgruppe hervorgeht.

8.7 Hochschulzugang

Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) nach 12 bis 13 Schuljahren ermöglicht den Zugang zu allen Studiengängen. Die Fachgebundene Hochschulreife ermöglicht den Zugang zu allen Studiengängen an Fachhochschulen, an Universitäten und gleichgestellten Hochschulen, aber nur zu bestimmten Fächern. Das Studium an Fachhochschulen ist auch mit der Fachhochschulreife möglich, die in der Regel nach 12 Schuljahren erworben wird. Der Zugang zu Studiengängen an Kunst- und Musikhochschulen und entsprechenden Studiengängen an anderen Hochschulen sowie der Zugang zu einem Sportstudiengang kann auf der Grundlage von anderen bzw. zusätzlichen Voraussetzungen zum Nachweis einer besonderen Eignung erfolgen. Beruflich qualifizierte Bewerber und Bewerberinnen ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung erhalten eine allgemeine Hochschulzugangsberechtigung und damit Zugang zu allen Studiengängen, wenn sie Inhaber von Abschlüssen bestimmter, staatlich geregelter beruflicher Aufstiegsfortbildungen sind (zum Beispiel Meister/in im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK), Betriebswirt/in (IHK) und (HWK), staatlich geprüfte/r Techniker/in, staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatlich geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in). Eine fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung erhalten beruflich qualifizierte Bewerber und Bewerberinnen mit einem Abschluss einer staatlich geregelten, mindestens zweijährigen Berufsausbildung und i.d.R. mindestens dreijähriger Berufspraxis, die ein Eignungsfeststellungsverfahren an einer Hochschule oder staatlichen Stelle erfolgreich durchlaufen haben; das Eignungsfeststellungsverfahren kann durch ein nachweislich erfolgreich absolviertes Probestudium von mindestens einem Jahr ersetzt werden.¹⁰ Die Hochschulen können in bestimmten Fällen zusätzliche spezifische Zulassungsverfahren durchführen.

8.8 Informationsquellen in der Bundesrepublik

Kultusministerkonferenz (KMK) (Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland); Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Tel.: +49(0)228/501-0; www.kmk.org; E-Mail: hochschulen@kmk.org
Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) als deutsche NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
Deutsche Informationsstelle der Länder im EURYDICE-Netz, für Informationen zum Bildungswesen in Deutschland; www.kmk.org; E-Mail: eurydice@kmk.org
Hochschulrektorenkonferenz (HRK); Leipziger Platz 11, D-10117 Berlin, Tel.: +49 30 206292-11; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
„Hochschulkompass“ der Hochschulrektorenkonferenz, enthält umfassende Informationen zu Hochschulen, Studiengängen etc. (www.hochschulkompass.de)

¹Die Information berücksichtigt nur die Aspekte, die direkt das Diploma Supplement betreffen.

²Berufsakademien sind keine Hochschulen, es gibt sie nur in einigen Bundesländern. Sie bieten Studiengänge in enger Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen an. Studierende erhalten einen offiziellen Abschluss und machen eine Ausbildung im Betrieb. Manche Berufsakademien bieten Bachelorstudiengänge an, deren Abschlüsse einem Bachelorgrad einer Hochschule gleichgestellt werden können, wenn sie vom Akkreditierungsrat akkreditiert sind.

³Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.02.2017).

⁴Deutscher Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR), Gemeinsamer Beschluss der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, der Wirtschaftsministerkonferenz und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 15.11.2012). Ausführliche Informationen unter www.dqr.de.

⁵Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates zur Einrichtung des Europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen vom 23.04.2008 (2008/C 111/01 – Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen – EQR).

⁶Musterrechtsverordnung gemäß Artikel 4 Absätze 1 – 4 Studienakkreditierungsstaatsvertrag (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.12.2017).

⁷Staatsvertrag über die Organisation eines gemeinsamen Akkreditierungssystems zur Qualitätssicherung in Studium und Lehre an deutschen Hochschulen (Studienakkreditierungsstaatsvertrag) (Beschluss der KMK vom 08.12.2016) In Kraft getreten am 01.01.2018.

⁸Siehe Fußnote Nr. 7

⁹Siehe Fußnote Nr. 7

¹⁰Hochschulzugang für beruflich qualifizierte Bewerber ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 06.03.2009).

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).¹

- *Universitäten* (Universities) including various specialised institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (Universities of Applied Sciences, UAS)* concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication. Higher Education Institutions are either state or state-recognised institutions. In their operations, including the organisation of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor and Master) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, it also enhance international compatibility of studies.

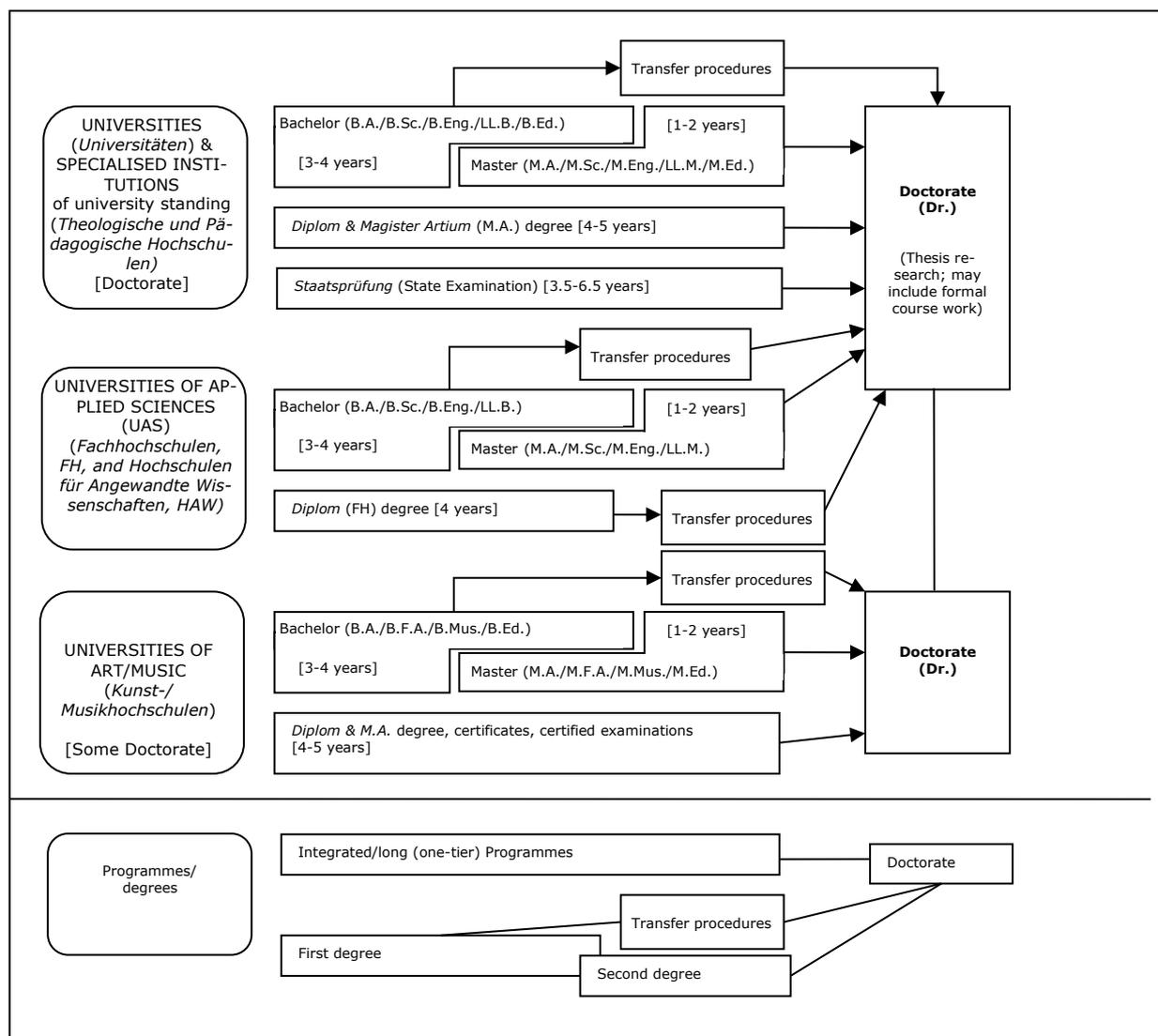
The German Qualifications Framework for Higher Education Qualifications (HQR)² describes the qualification levels as well as the resulting qualifications and competences of the graduates. The three levels of the HQR correspond to the levels 6, 7 and 8 of the German Qualifications Framework for Lifelong Learning³ and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning⁴.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).⁵ In 1999, a system of accreditation for Bachelor and Master's programmes has become operational. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the seal of the Accreditation Council.⁶

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German



8.4 Organisation and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor's degree programmes lay the academic foundations, provide methodological competences and include skills related to the professional field. The Bachelor's degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Bachelor's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.⁷

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

The Bachelor's degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master's programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.⁸

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master's programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master's degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier):

Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specialisations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master's level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3.5 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework.

Qualified graduates of FH/HAW/UAS may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include certificates and certified examinations for specialised areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialised institutions of university standing, some of the FH/HAW/UAS and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master's degree (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor's degree or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor. The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialised variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a qualification in vocational education and training but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK), Betriebswirt/in (IHK) und (HWK), staatlich geprüfte/r Techniker/in, staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatlich geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.⁹

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn;

Phone: +49(0)228/501-0; www.kmk.org; E-Mail: hochschulen@kmk.org

- Central Office for Foreign Education (ZAB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org

- German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: Eurydice@kmk.org

- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Leipziger Platz 11, D-10117 Berlin, Phone: +49 30 206292-11; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de

- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

-
- ¹ *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognised as an academic degree if they are accredited by the Accreditation Council.
- ² German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).
- ³ German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dqr.de
- ⁴ Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).
- ⁵ Specimen decree pursuant to Article 4, paragraphs 1 – 4 of the interstate study accreditation treaty (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 7 December 2017).
- ⁶ Interstate Treaty on the organisation of a joint accreditation system to ensure the quality of teaching and learning at German higher education institutions (Interstate study accreditation treaty) (Decision of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 8 December 2016), Enacted on 1 January 2018.
- ⁷ See note No. 7.
- ⁸ See note No. 7.
- ⁹ Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).

Artikel II: Inkrafttreten

Die Änderung tritt am 1. Oktober 2021 zum Wintersemester 2021/2022 in Kraft und wird in einem zentralen Verzeichnis auf der Internetseite der Frankfurt University of Applied Sciences veröffentlicht.

Frankfurt am Main, den _____

Prof. Dr. Kai-Oliver Schocke

Der Dekan des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law
Frankfurt University of Applied Sciences